

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO.

VAL J. PETER, Pres.
Tel. Douglas 3700

1311 Howard Str.

OMAHA, NEB.

Entered as second-class matter March 11, 1911 at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the Act of Congress, March 3, 1879.
Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post per Jahr \$4.00.—Preis des Wochenblatts: Bei fristiger Vorauszahlung, per Jahr \$1.50.

Omaha, Neb., 16. Sept., 1914.

Das klingt anders.

Der deutsche Botschafter in Washington ist die amtliche deutsche Darstellung über das Juridizieren der Armee von Kund zugegangen. Er hat sich für die Umfassung der Armee von Kund durch die deutsche Armee ausgesprochen. Dabei sind einzelne Truppenteile im waldigen Terrain abgetrennt worden und in Gefangenschaft geraten. Die Stellung aber im Zentrum zwischen Sejanne, Maily und Vitry und von da östlich nach dem deutschen linken Flügel zu, ist nicht nur intakt, sondern dort Fortschritte gemacht. Ebenso werden Fortschritte von der Armee in Lothringen gemeldet.

Das klingt sehr anders, als die Berichte aus den französischen und britischen Pressbüros. Es erklärt aber auch das rasche Abflauen der Nachrichten aus dieser Quelle, sowie derer von der Demoralisation der deutschen Truppen und ihrem Zurückweichen auf der ganzen Linie, Sejanne-Vitry-Berlin.

Die heutige Nachricht über London, die sagt, "the supreme clash has yet to come", ist diejenige, die mit der deutschen Darstellung übereinstimmt und ein sehr anderes Bild gibt als die der letzten zwei Tage, die aus den deutschen Armeen ein auf allen Punkten zurückweichendes Heer machten.

Wenn die Entscheidung im Zentrum bald fällt, so hat die Armee Kund jedenfalls den Nutzen gebracht, daß sie die starke Pariser Armee hinderte, die französische Linie auf der Linie Vitry-Berlin überraschend zu verfeuern. Sie hat sogar härtere östliche Truppenmassen aus der Marne-Linie und Paris auf sich selber und bis in die Gegend von Soissons gezogen, als erwartet wurde, daß sie in der Marne-Linie zu kämpfen haben würde, wenn sie dort hätte verbleiben können.

Das friedliche England.

Bunderjane War kam aus Washington. Friedensschälmeinen mit ihrer holden Melodie erklangen von da. Die sie bliesen, waren Männer mit bekannten Namen: Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff, Herr Speyer, der bekannte Bankier in New York, Herr Strauß, Mitglied von Roosevelt's Kabinett und vorher Botschafter in der Türkei. Herr Brown auch, dem von Herrn Strauß die Nachricht hinterbracht wurde, der Botschafter habe erzählt, der Kaiser würde Friedensvermittlungs-Versuchen nicht unzugänglich sein, worauf Herr Brown die Botschafter der Mächte ermahnte, inoffiziell ihre Regierungen zu sondieren.

Aber England, das friedliebende, das widerwillig, wie es behauptet, in den Krieg gegangen, blies neue Kriegsanfänge dazwischen. Es hat durch Winston Churchills Mund geantwortet. Nicht in Washington, sondern in England, wo er, der erste Lord der Admiralität, in einer Rede sagte:

„Um Tod und Leben geht es. Um das Englands oder Deutschlands. Da gibt es und darf es kein Kompromiß geben. Wir kämpfen, ohne nachzugeben, durch bis zum Letzten! Deutschland muß zermalmt werden! Das ist die Antwort Englands auf Friedensvorschläge. Sollte sie nicht, denen die Augen öffnen, die den Kaiser als den Kriegslustigen hingestellt haben?“

Sollte sie nicht dem Präsidenten Wilson und dem Staatssekretär Bryan der überzeugende Beweis dafür sein, daß der Krieg erzwungen wurde und England sich in ihn stürzte, nicht um Belgiens Neutralität zu schützen und der Ehre der Nation willen, sondern "to crush Germany"?

„Krieg bis zum Letzten!“ Gambetta's „guerre à outrance“ ins Deutsche überetzt. In einem Kampf, in den England nicht einzutreten trauete!

Blech.

Große Beforgnis behaupten die Briten, vor den deutschen Eingewanderten in Kanada zu haben. Das wäre erklärlich, wenn wirklich große Truppentransporte dort stattfinden, die durch Eisenbahnstörungen verhindert werden können. Und wenn wir es auch völlig verlässlich finden, daß die britischen Verwaltungen überall in ihrem Gebiete die Angehörigen der Nationen, mit denen England Krieg führt, scharf überwacht, so sind doch die Beforgnisse für ihr Kanada, die sie hier verbreiten läßt, jedenfalls übertrieben und zum großen Teile frei erfunden.

Besonders die, daß von deutschen Vereinigungen in den Ver. Staaten organisierte Angriffe auf kanadisches Gebiet geplant und vorbereitet würden. Eine Geschichte, die jetzt in den Nachrichten britenfreundlicher Blätter herum gepfeffert, und angeblich schon unseren verehrlichen Staatssekretär mit ängstlicher Sorge erfüllen soll. Die Deutschen hierzulande sollen „erzogen“ in Kanada für Deutschland zu erobern.

Wir vermuten, es wird wohl so sein, wie mit den Japanern, die hier zergliedert haben sollen, um die Ver. Staaten für Japan zu erobern; den Amerikanern, die auch immer „erzogen“, um Amerika für den Papst zu gewinnen; und so vielen anderen, denen gelegentlich dasselbe nachgesagt worden ist, — immer wenn es galt, Stimmung gegen sie hierzulande zu machen.

Auch diese Gerüchte gehören zu dem Nachrichtenbiel der britischen Interessenten, der darauf berechnet ist, überall Mißtrauen gegen die Deutschen zu säen.

Herr Brown würde gut tun, wenn er den Meldungen, daß er wegen eines Einfalls von Deutsch-Amerikanern in Kanada sehr befozt sei, energisch entgegenwärt.

Wieder frei ertunden.

Zu den Dopeischen, die wir in dem englisch geschriebenen Artikel über die Friedens-Sondierungen im Wortlaut veröffentlichten, brachte die Hf. Presse einen Bericht über die Ansichten bezüglich des Erfolges, die angeblich in den diplomatischen Kreisen Washingtons herrschen sollen.

Und darin wurde behauptet, voraussichtlich würden die Bankiers-freie Deutschland zu gegebener Zeit einen starken Druck ausüben, damit die Regierung Frieden schließe, denn „ihre Zustimmung zum Kriege“ sei erlangt worden durch die Versicherung der Regierung, daß er sehr kurz sein werde und sich durch Bewährung eines Moratoriums von vier Wochen finanziell werde überbrücken lassen.

Die Erfindung liegt in diesem Falle auf der Hand. Denn bekanntlich ist gerade Deutschland das Land, das kein Moratorium eingeführt hat, während die verbündeten Gegner dazu gegriffen haben.

— England redet Amerika zu, die deutschen Handelswege über See nach Möglichkeit an sich zu reißen. Die Meinung, die Deutschland John Bull zum Schluß präsentieren wird, wird nur um so größer werden, je mehr zu erwarten ist.

Deutsche Verluste.

Gesamtsumme neunzehntausend einhundert acht und vierzig.

Ceslerreicher bei Grodel.

Rotterdam, über London, 14. Sept. Eine Depesche aus Berlin besagt, daß die Gesamtverluste der Deutschen, einschließlich der bis jetzt veröffentlichten einundzwanzig Verlustlisten, 6,535 an Toten, 8,391 an Schwerverwundeten und 4,242 an Leichterverwundeten waren. Die Zahl der verwundeten und gefangenen Offiziere ist ganz ungewöhnlich hoch, und das Verhältnis zwischen Verwundeten und Toten ist 2 zu 1, das ebenfalls recht hoch ist, da die Rate gewöhnlich fünf zu eins ist. Es wird nicht gesagt, bis zu welcher Tage diese Liste reicht.

Eine Depesche, die aus Wien bei dem Wolff-Bureau der deutschen Neugierig-Agentur in Berlin eingetroffen ist, hat folgenden Wortlaut: „Der Generalstab hat angekündigt, daß die Ceslerreicher heute noch einem fünfjährigen harten Kampf die Rufen in der Nähe von Grodel, in westlicher Richtung von Lemberg, zurückziehen.“

Eine starke Abteilung russischer Truppen besteht die Ceslerreicher nahe Kawa Kuska. Außerdem operieren neue russische Truppenabteilungen gegen General Donk und die Armee in der Nähe von Grodel.

Da der Feind numerisch viel härter war, wurden die Ceslerreicher gezwungen, sich zurückzuziehen, um ihre Streitkräfte auf einen günstigeren Terrain zu konzentrieren.“

Klassifizirte Anzeigen!

Eine deutsche Frau sucht Näharbeit aller Art. Nachfragen Telefon Douglas 5943.

Möblierte Zimmer zu vermieten bei deutscher Familie. 2310 Douglas Straße.

Jünger deutscher Verrichte, 16 bis 18 Jahre, mit guter Stimme, für Vereinstage. E Klein, 1703 Dorcas Str. Abends 7—8 Uhr.—223

Outgehendes Fleischergeschäft billig zu verkaufen: Louis Grell, 1609 Leavenworth Str., Omaha. 223

Zu vermieten—Möbliertes Zimmer bei deutscher Familie. 1608 Elm Straße. 220

Zu vermieten—Zimmer und Hof bei einer guten deutschen Familie. Nachfragen 1417 Süd 16. Str.

Wohnt ein Haus für Euch selbst. — Bezahlt keine Rente mehr. — Wir haben Auslässe im nördlichen und westlichen Teile der Stadt. Kleine Anzahlungen, keine Zinsen. Wir bauen Euch ein Haus und Ihr macht Eure monatlichen Zahlungen gerade wie Rente.

Um weitere Auskunft schreibt oder telefoniert an John Hays, 2411 Harney Str. Phone Douglas 3404. 219

Große Wohnung mit 5 Zimmern zu vermieten.—Jenny Cafe, 1416 Williams Straße.

Patentanwälte

Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Douglas 3469.

Zu verkaufen—Eubert Acker Land innerhalb 40 Meilen von Omaha an der Hauptlinie der Northwestern Bahn. Neue Verbesserungen, während dieses Jahres vorgenommen, belaufen sich allein auf \$10,000. Verkauft die 100 Acker wie sie da liegen für \$10,000; muß aber bald gesehen. Nehme Omaha Grundbeigentum als Teilzahlung. Telefoniere Abends, Harney 6837.

D. A. Sturges, Patentanwalt, 648 Brandeis Theater Gebäude, Tel. Douglas 3469.

Gepörrte Weinme. Frau A. Sigetars, 2512 So. 11. Straße, Taylor 1925. 4f.

Feinste Porz.-Modeln; Reed-Modeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Kohn Co., 119 Nord 15 Straße, Tel. Douglas 9043.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stod. Wählerteln 25 Cent.

Advokaten—Rechtsanwälte

Mullinger & Webb, Omaha National Bank Geb. Zimmer 959, Omaha. Telefon Douglas 3693.

Lehrkräftiger Mann oder Frau unter 50 Jahren, zur Einführung unserer Organisation. \$50 bis \$500 monatlich. Schreibt sofort: J. R. H., 2467, Covington, Nj. 28.

Strumpfwirler gesucht zur Einrichtung einer Seamlss-Hosiery Plant (Neue Maschinen). Müß mit allen Arbeiten vertraut sein. Auskunft: et. Hill, 103, Anshlag, Dichter, Neb.

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, Neb., 16. Sept.
Winter Weizen—
Nr. 2, \$1.00—\$1.04.
Nr. 3, 99—1.03.
Nr. 4, 95—\$1.01.
Frühjahrsweizen—
Nr. 2, \$1.01—\$1.05.
Nr. 3, \$1.00—\$1.04.
Nr. 4, 96—\$1.02.
Durum Weizen—
Nr. 2, 93—95½c.
Nr. 3, 93—95¼c.
Weißes Korn—
Nr. 1, 75¼—76c.
Nr. 2, 75—76c.
Nr. 3, 75—76¼c.
Nr. 4, 74¼—75¼c.
Nr. 5, 75—75¼c.
Nr. 6, 74—74¼c.
Gelbes Korn—
Nr. 1, 72¼—73¼c.
Nr. 2, 72¼—73c.
Nr. 3, 72¼—73c.
Nr. 4, 72—72¼c.
Nr. 5, 71—72¼c.
Nr. 6, 71—72¼c.
Korn—
Nr. 1, 71—72¼c.
Nr. 2, 73—73¼c.
Nr. 3, 71—72c.
Nr. 4, 71¼—71¾c.
Nr. 5, 73—73¼c.
Nr. 6, 70¼—71c.
Hafer—
Nr. 2, 45—45¼c.
Standard Hafer 45—45¼c.
Nr. 3, 45—45¼c.
Nr. 4, 44—44¼c.
Malzgerste 65—72c.
Nr. 1, Buttermalze 55—60c.
Roggen—
Nr. 2, 87—90c.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. A. Karas, Eigen's 2910 Jannam-Str. 1062

Gesucht — Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. 206 No. 16. Str. New York Sample Store.

J. J. Wren, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Geb., Omaha.

Affichoncookcorner UNION FUEL COMPANY KOHLEN 1714 Jannam Str. Tel. Douglas 268

Dr. E. Holovtchiner Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße

Gegenüber dem Orpheum Theater Telefon Douglas 1438.

Residenz 2401 Süd 16. Straße, Telefon Douglas 2995.

Sprechstunden 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Omaha, Nebraska.

Orpheum Phone Douglas 494

Grillfäßiges Bandeville.

Diese Woche: "Taking Things Easy", Minnie Allen, Woodman & Livingston, The Mandalls, Harry Green, J. P. Martin, Tad & Boris, The Orpheum Travel We'lla.

Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags): Gallerie 10c; beste Loge 25c.—Abends 10c, 25c, 50c und 75c.

Office: N. W. 24. und Dodge Str., über Orpheum & Douglas's Drug Store

Dr. Rudolph Rix Deutscher Arzt und Wundarzt

Telephon: Office, Koppeln 898, Wohnung, 1288

William Sternberg Deutscher Advokat

OMAHA VAN & STORAGE CO. Haupt-Office 806 E. 16. Straße

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS

Metz BEER "THE OLD RELIABLE"

Concordia Park WM. C. PAULSEN

Gutes Essen und Trinken. Bringt Euro Familie.

Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilsesellschaften geschenkt.

JOAN OF ARC AT THE SIEGE OF ORLEANS

"THE BEER OF ABSOLUTE PURITY"

Marktbericht.

Süd-Omaha 16. Sept.
Kornmarkt—Zufuhr 6,800; Markt fest.
Gute bis beste Corngefütterte, \$9.50—10.35.
Mittelmäßige bis gute \$8.75—9.50.
Gemahlene bis mittelmäßige \$7.75—8.75.
Gute bis beste Range Effere \$8.25—9.00.
Kühe und Heifers Hart.
Allerbeste Heifers \$7.75—8.90.
Gute bis beste Heifers \$6.50—\$7.75.
Gemahlene bis mittelmäßige—\$8.50—5.50.
Stoders und Feeders. Gute fest bis hart, andere 15 bis 25c niedriger letzte Woche.
Gute bis beste Kühe \$6.25—7.25
Mittelmäßige bis gute \$5.50—6.25.
Gute bis beste \$7.75—8.00.
Mittelmäßige bis gute \$7.00—\$7.50.
Gemahlene bis mittelmäßige—\$6.25—7.00
Mittelmäßige bis gute \$7.25—8.25.
Gemahlene bis mittelmäßige \$6.25—7.25
Stod-Kühe \$5.25—6.95.
Stod-Hälber \$6.00—8.00.
Beal \$7.00—10.25.
Sullen \$4.75—7.00
Schweine—Zufuhr 8,800; Markt fest höher. Durchschnittpreis \$8.25—\$8.30. Nächster Preis \$8.55.
Schafe—Zufuhr 16,000; Markt hart bis 10c höher.
Lämmer \$7.75—8.20.
Heeder-Lämmer \$5.50—6.00
Lämmer \$7.90—8.50.
Jahrlinge \$6.25—6.50
Mutterkühe \$5.25—5.50.
Heeder Kühe \$4.30—4.85
Heeder Lämmer \$6.60—7.30
Heeder-Mutterkühe \$3.60—4.25

HERBST-ERÖFFNUNG

Die wundervollste Ausstellung von Männern, Jungen Männern und Knaben HERBST-KLEIDERN die jemals in Omaha ausgestellt wurden, sind jetzt bereit für Ihre Inspektion.

Männer-Anzüge \$7.50, \$10.00, \$12.50 bis \$40
Knaben-Anzüge \$2.50, \$3.50, \$4.00 bis \$10.00

Nebraska Clothing Co.



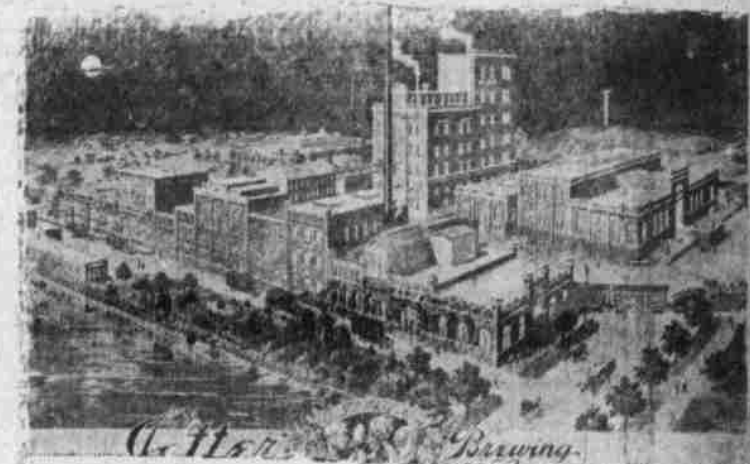
Deutsches Haus Offizielle Ankündigung

CINDERELLA

durch den Damenchor LYRA zum Besten des Hilfsfonds der Kriegsnothleidenden Freitag Abend, den 18. Sept. 1914 Eintritt 25 Cents

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20 Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager. Gute Arbeit! Billige Preise! Besche Bedienung



Die modernste und sanitärste Brauerei im Westen

Familienbedarf kann bezogen werden: in Süd-Omaha, Bw. Jetter, 2502 W. Straße; Telefon South 863.—Omaha, Hugo F. Bilz, 1324 Douglas Straße; Telefon Douglas 3040.—Council Bluffs, Old Age Bar, 1512 Süd 6. Straße; Telefon 3623.

Hugo F. Bilz Wirtschaft

1324 Douglas Strasse Weine, Liköre und Cigarrern.

Alleiniger Vertreter in Omaha von Jetter's Old Age Double Beer und Gold Top Flaschenbiere



Storch Triumph BEER

"THE BEER OF ABSOLUTE PURITY"